

Korrelieren die Anterior und Posterior Wall Indices (AWI und PWI) respektive mit der vorderen und hinteren azetabulären Überdachung?

Angela Maria Moosmann

Master thesis in Medicine

Das Azetabulum stellt anterior und posterior die knöchernde Grundlage des Hüftgelenks dar [9]. Ist ihre Überdachung zu gross, resultiert dies in einem femoroazetabulären Impingement (FAI) ([2]. Dies ist in über 60% der Fälle die Ursache von Koxarthrose [2, 6]. Im Gegensatz zum FAI ist bei der Dysplasie jene Verknöcherung zu gering [8]. Unbehandelt wird wegen dieser mangelnden Ossifikation oft eine Prothese benötigt [12]. Die Analyse von radiographischen Bildern und ihre Interpretation sind im klinischen Alltag von hoher Bedeutung. Die daraus bestimmten Werte für die Überdachung des Femurs sowie ihre einfache Analyse ist für Hüftoperationen essentiell. Eine optimale postoperative Überdachung des Azetabulums ist für ein gutes Ergebnis wichtig [15]. Weiter kann der anteriore und posteriore Wand-Index (AWI und PWI) simpel bestimmt werden. Durch die positive Korrelation zwischen der Überdachung und des jeweiligen Indexes kann die Diagnosestellung eines FAI's bzw. einer Dysplasie vereinfacht- und so das Outcome verbessert werden. Aus diesem Grund wird in der folgenden Studie die Korrelation zwischen dem AWI und der anterioren Überdachung und dem PWI mit der posteriore Überdachung analysiert, um der Entstehung eines FAI's und einer Dysplasie entgegenzuwirken.

Leiter: Prof. Dr. med. Moritz Tannast, Universität Fribourg